

# BSFH-Botschafterinnen und -Botschafter geben der Schule ein Gesicht

Autor(en): **Franzen, Alexandra / Gerold, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **108 (2014)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923929>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BSFH-Botschafterinnen und –Botschafter geben der Schule ein Gesicht

Die Berufsschule für Hörgeschädigte in Zürich-Oerlikon wurde vor 60 Jahren als Berufsschule für Gehörlose gegründet. Seit dem 50-Jahr-Jubiläum vor 10 Jahren hat sich die Berufsfachschule in einem dynamischen Prozess zu einem Kompetenzzentrum für die berufliche Ausbildung von Lernenden mit einem besonderen Förderbedarf entwickelt.

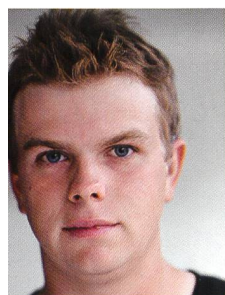
Das 60 Jahr-Jubiläum wird am 26. September 2014 in Winterthur festlich gefeiert. Im Zentrum der Festlichkeiten steht die Buchvernissage der porträtierten Botschafterinnen und Botschafter der BSFH aus den vergangenen 10 Jahren.

Die Idee der Berufsschule ein Gesicht zu geben, entstand vor 10 Jahren. Vier junge LehrabgängerInnen werben auf einem überdimensional grossen Poster mit ihren Köpfen auf sympathische und authentische Art für die Berufsschule. Ihre Botschaft – offene, tolerante, lösungssuchende und flexible Berufsschule – kommt rüber und wird in der deutschsprachigen Schweiz der Bevölkerung näher gebracht.

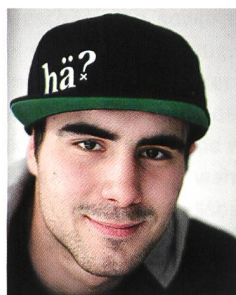
Die 40 porträtierten Gesichter und deren Geschichte sind in einem Buch zusammengefasst worden. Die ehemaligen Botschafterinnen und Botschafter geben Einsichten in ihre persönliche aktuelle berufliche Situation. Daraus ist eine Publikation mit interessanten Einblicken entstanden.

Das Buch ist ein Produkt engagierter Teamarbeit unter allen Beteiligten. Es widerspiegelt das enorme Spektrum der Berufsbilder die an der BSFH angeboten werden und lassen erahnen, welche Bedeutung die Schule für die hörgeschädigten Lernenden hat und mit welchem grossem Engagement sich der gesamte Lehrkörper für ihre Auszubildenden einsetzt.

Seit dem ersten Poster im Jahr 2004 wurden insgesamt 40 Lernende porträtiert. Jeweils zwei weibliche und zwei männliche Auszubildenden aus 40 verschiedenen Berufen.



«Im Einzelunterricht an der BSFH wurde ich gefördert, aber auch gefordert.»  
**Kyra Lüthi, 20,  
Zeichnerin Fachrichtung  
Architektur EFZ**



«Sprechen, Schreiben, Prüfungsvorbereitung – die BSFH hat mich dabei unterstützt.»  
**Sabrina Tortorici, 18,  
Bäckerin-Konditorin-  
Confiseurin EBA**



«Die besten Jahre meiner Schulzeit erlebte ich an der BSFH!»  
**Michael Hatt, 20,  
Maurer EFZ**

«Die BSFH hat mir geholfen, meine Rechenschwäche zu überwinden.»  
**Philippe Mayoraz, 21,  
Carrossier Lackiererei EFZ**



## Zwei ehemalige Auszubildende berichten



2008/09 – Porträt von Alexandra Franzen während ihrer Ausbildung zur Printmediaverarbeiterin.

**Alexandra Franzen, 26:** «Mein erster Beruf als Handbuchbinderin hat mir geholfen, ins Arbeitsleben einzusteigen. Heute arbeite ich als Fachangestellte Gesundheit (FAGE) in meinem Wunschberuf.»

**2014** – «Ich bin selbstständig und kann einiges selber entscheiden. Die persönliche Beziehung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern im Altersheim bedeutet mir sehr viel.»



2006/07 – Porträt von Andreas Gerold während seine Ausbildung zum Schreiner.

**Andreas Gerold, 34:** «Die gute Unterstützung während der Ausbildung verdanke ich der IV. Heute verdiene ich meinen Lebensunterhalt selber und bezahle iV-Beiträge. Nach meinem Lehrabschluss habe ich sofort eine Stelle als Bauschreiner gefunden.»

**2014** – «Durch die Arbeit auf dem Bau bin ich kräftiger und offener geworden. An Lärm und Stress auf der Baustelle habe ich mich gewöhnt.»

Zwei Beispiele von erfolgreichen Lehrgängern an der BSFH und zwei Beispiele von sympathischen und authentischen jungen Menschen, die die Herausforderung eines selbstbestimmenden Lebens, dank einer beruflichen Grundausbildung, erfolgreich bewältigt und umgesetzt haben.

Herzliche Gratulation der BSFH für ihr 60-jähriges Bestehen und ein grosses Dankeschön dem gesamten Lehrkörper für die professionelle Arbeit. Und natürlich ein ganz grosses Kompliment und ein ganz herzliches Dankeschön an die BSFH-Botschafterinnen und -Botschafter der letzten 10 Jahren die mit ihren Statements und mit ihren wachen Blicken auf den Postern den Spirit der BSFH so richtig übergebracht haben.

[rr]